

Kriterien der Leistungsbewertung für den Bereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ im Fach Englisch

Zum Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen“ in Sek.I zählen (vgl. Kernlernplan Englisch Sek.I, Richtl. Englisch Sek. II)

:

- **Kontinuierliche Beobachtung** der Leistungsentwicklung: Verstehende Teilnahme am Unterrichtsgeschehen sowie kommunikatives Handeln und Sprachproduktion, vor allem mündlich (individuelle Beiträge zum Unterrichtsgespräch sowie kooperative Leistungen im Rahmen von Team- und Gruppenarbeit).
- **Punktuelle Überprüfungen** : z.B. kurze schriftliche Übungen, Wortschatzkontrolle, Überprüfung des Hör- und Leseverstehens, vorgetragene Hausaufgaben oder Protokolle einer Einzel- oder Gruppenarbeitsphase.
- **ggfs. längerfristig gestellte, komplexere Aufgaben** (selbständige Beschäftigung mit einer Themen- oder Problemstellung, z.B. Referat oder Projekt).

Der Bereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ besitzt bei der Leistungsbewertung den **gleichen Stellenwert** wie die „Schriftlichen Arbeiten“. Dabei hat die produktive mündliche Sprachverwendung der Fremdsprache Englisch einen **besonderen Stellenwert** (vgl. Kernlernplan, S. 46, Richtlinien Sek.II, S.100).

Kompetenzbereich	Kompetenzen	Leistungen für Note „Gut“	Leistungen für Note „Ausreichend“
Interkulturelle Kompetenz	Orientierungswissen	Fundierte Kenntnisse über die im Unterricht behandelten Inhalte	Grundlegende Kenntnisse über die behandelten Inhalte
Kommunikative Kompetenz	Hörverstehen	Umfassende Sachinformationentnahme und Verständnis komplexerer Zusammenhänge direkt (z.B. Lehrer) oder mittels Tonträger gesprochener Texte, auch bei Vortrag in normalem Sprechtempo der <i>native speakers</i>	Verständnis der Hauptaussagen, sofern in deutlich artikulierter Standardsprache über vertraute Themen gesprochen wird.
	Leseverstehen	Umfassende Informationentnahme sowie Sicherheit bzgl. der kontextuellen Einbindung des Textes in komplexere Zusammenhänge	Verständnis der Hauptaussagen des Textes und seiner Anbindung an die übergeordnete Thematik
	Sprechen	-Regelmäßig aktive Teilnahme am <i>classroom discourse</i> in zusammenhängender, sach- und problemorientierter Sprechweise - Impulsgebende Rolle bei Gruppenarbeit, Gesprächsführung dabei überwiegend auf Englisch - Präsentation von Arbeitsergebnissen (z.B. Referate, Gruppenarbeit) in weitgehend freiem Vortrag (Notizen) - Vortrag der HA gelöst von der Textvorlage - Anwendung situativ angemessener Sprachebenen (z.B. berichtend, erzählend, argumentativ)	-Zurückhaltende Teilnahme am <i>classroom discourse</i> , Versprachlichung einfacher Sachverhalte (Reproduktion) in einfachen, überwiegend isolierten Sätzen. - Eher passive Teilnahme an Gruppenarbeit, Kommunikation i.d. Gruppe vorwiegend auf Deutsch - Präsentation von Arbeitsergebnissen u. Vortrag der HA weitgehend durch Ablesen - Eingeschränkte Differenziertheit im Ausdrucksvermögen
Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln u. sprachliche Korrektheit	Aussprache und Intonation	-Sinngestaltendes Lesen und Sprechen mit korrekter Aussprache und Intonation - Hohe Bereitschaft; Lautung zu assimilieren und zu korrigieren	- Lesen und Sprechen mit deutlichem deutschen Akzent und wiederkehrenden Aussprache Fehlern
	Wortschatz/ Ausdrucksvermögen	-Funktional und thematisch angemessen, idiomatisch -kontinuierlich erweitert und schriftlich wie mündlich abrufbar	- Begrenzt, undifferenziert, oft unidiomatisch - unsicher in schriftlichen und mündlichen Überprüfungen
	Grammatik	-Überwiegend korrekte Anwendung des grammatischen Inventars - Verwendung komplexer Satzstrukturen	- Unsicherheit in der Anwendung der eingeführten grammatischen Strukturen - Verwendung einfacher Satzmuster, teilweise unvollständiger Sätze
	Orthographie	Sicherheit in Rechtschreibung und Zeichensetzung	Schwächen in Rechtschreibung und Zeichensetzung